

Antrag A11

Antragsteller: Colin Greb

§16 Absatz 6 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

- (6) Bei der Aufstellung von Wahlbewerbern/innen für Parlamente und kommunale Vertretungskörperschaften ist auf einen mindestens hälftigen Frauenanteil in der Fraktion bzw. in der Abgeordnetengruppe hinzuwirken. Bei Wahlvorschlagslisten sind der erste und dann mindestens jeder zweite Listenplatz in Folge Frauen vorbehalten, wenn durch die Wahl eines Mannes auf dem nächsten Listenplatz die Frauenquote < 50% betragen würde. Unter den ersten drei und dann in Schritten von jeweils vier ist je ein Listenplatz Personen mit Diskriminierungserfahrung vorbehalten, wenn durch die Wahl einer Person ohne Diskriminierungserfahrung auf dem nächsten Listenplatz die Vielfaltsquote < 25% betragen würde. Das genaue Verfahren regelt die Wahlordnung. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Versammlung, einzelne Bewerber/innen abzulehnen. Reine Frauenlisten sind möglich.

Begründung:

Vielfaltsgruppen werden besser abgebildet als durch Platzhalter für die jeweiligen Gruppen. Wenn Platz 1 - 5 von Frauen besetzt werden, von welchen 2 vielfältig sind, ist es nicht gleich ein Bruch, oder das Aussetzen von Regeln, wenn Platz 6 - 9 an Männer vergeben werden. Möglicher Effekt ist, dass Frauen auch ohne schlechtes Gewissen gerade Plätze (nicht-Frauen-Plätze) besetzen. Mit dem Wachstum der Partei werden sich vielleicht 6-7 Frauen pro LV für Listen finden, die sehr kompetent die ersten Plätze belegen und später dann nicht im gleichen Zuge weitere Frauen auf Plätze gedrängt werden, um genau an einem "ungeraden Platz" eine Quote zu erfüllen. Es ist einfach flexibler und garantiert besser unsere Quoten, unabhängig von der Anzahl an in Parlamente einziehenden Personen =)

Diskussion dazu kann [HIER](<https://marktplatz.bewegung.jetzt/t/diskussion-aenderung-16-vielfaltsfoerderung/9902>) gestartet werden!